

	Об'єкти: Klavierharfe
	Музеї: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de
	Зібрання: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Musikinstrumente
	Інвентарний номер: G 12,527

Опис

In der klavierbauerisch experimentellen Periode um 1800 wurde versucht, einen charakteristischen Harfenklang mithilfe einer Tastatur zu erzeugen. In den Jahren 1813 und 1814 ließen sich Bateman in London und Johann Christian Dietz in Paris die Erfindung patentieren, weithin verbreitet war das Instrument allerdings nie. Die seidenumspannenen Saiten werden mithilfe von belederten Metallhaken angerissen, was dem Klang eines zupfenden Fingers relativ nahe kommt. Das Problem des Resonanzbodens löst Ignaz Lutz (Wien, um 1890) mit einem Kasten, der schräg an der Rückseite des schwarz lackierten Klaviaturgehäuses angebracht ist. In Pianiniform, d.h. die Saiten stehen senkrecht zur Klaviatur, ergibt sich mit der bassseitig links angebrachten goldenen Säule tatsächlich eine harfenartige Optik, die dem Aufbau eines Giraffenklaviers grundsätzlich nicht unähnlich ist. [Till Stehr]

Базові дані

Матеріал/Техніка:	Fichtenholz, Ebenholz, Galalith, vergoldet, poliert
Розміри:	Höhe: 227 cm, Breite: 128 cm, Tiefe: 70 cm

Події

Створено	Коли	1891
	Хто	Ignatz Lutz
	Де	Відень

Ключові слова

- Klavierharfe
- арфа
- музичний інструмент
- хордофон